

**Mitgliederversammlung der Heimatkundlichen Vereinigung Zollernalb e.V.
in der in der Sport- und Festhalle, Albstadt-Lautlingen, Mühlgasse 14, Freitag
8.4.2022, 18.00 Uhr:**

Protokoll: Dr. Andreas Zekorn

Versammlungsleiter: Dr. Andreas Zekorn
Protokoll: Dr. Andreas Zekorn

Zur Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß eingeladen durch eine Zeitungsannonce, die im Zollern-Alb Kurier, der Hohenzollerischen Zeitung sowie dem Schwarzwälder Boten am 25.3.2022 erschien, sowie durch ein direktes Einladungsschreiben an die Mitglieder. Die Tagesordnung wurde in den Annoncen und dem Anschreiben mitgeteilt. Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Die Mitgliederversammlung war beschlussfähig.

Anwesend: 50 stimmberechtigte Mitglieder, zuzüglich 10 Gäste. Die Anwesenden trugen sich in eine Liste ein.

1. Begrüßung, Grußwort und Totengedenken

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2022, insbesondere Heiko Peter Melle, Ortsvorsteher Lautlingen, der zugleich Oberbürgermeister Klaus Konzelmann, Albstadt, vertrat, der sich entschuldigen ließ. Weiterhin entschuldigten sich Heinrich Haasis, Präsident in Ruhe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Landrat Günther-Martin Pauli und Oberbürgermeister Helmut Reitemann, Balingen, sowie Dr. Michael Walther, Zweiter Vorsitzender der Heimatkundlichen Vereinigung. Alle Genannten grüßten ganz herzlich und wünschten der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf. Der Vorsitzende dankte Herrn Melle ganz besonders dafür, dass er die Sport- und Festhalle, Albstadt-Lautlingen, für die Mitgliederversammlung zur Verfügung stellte, und hoffte zugleich, die Mitgliederversammlung 2023 wieder im Stauffenbergschloss abhalten zu können.

Heiko Peter Melle richtete ein kurzes Grußwort an die Anwesenden, in dem er unter anderem auf die Ortsgeschichte Lautlingens einging.

Es schloss sich das Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder an. Soweit bekannt geworden verstarben:

2021: Hilmar Hahn, Balingen; Alfons Eha, Schömberg; Karl Pape, Ebingen; Heidi Schmid-Lorch, Margrethausen; Berhold Scherle, Hossingen; Dr. Rainer Schroll, Balingen; Heinz Feßler, Ebingen; Dorothea Reuter, Ebingen; Anneliese Nolle, Tailfingen.

2022: Gudrun Rott, Balingen; Manfred Lueglinger, Laufen.

Einen gesonderten Nachruf widmete der Vorsitzende Dorothea Reuter, dem am 12. Dezember 2021 verstorbenen Mitglied der Vorstandschaft der Heimatkundlichen Vereinigung. Der ausführliche Nachruf erschien in den Heimatkundlichen Blättern Nr. 1 (2022), S. 2262f.

Tätigkeitsbericht

Der Vorsitzende informierte satzungsgemäß über die vom Verein seit der letzten Mitgliederversammlung 2021 durchgeführten und geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen. Vorstandschaft und Ausschuss trafen sich unter anderem zur Erstellung des Jahresprogramms und zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Das Jahresprogramm 2022 erhielten die Mitglieder am Ende des letzten Jahres überschickt, und es ist auch auf der Homepage der Heimatkundlichen Vereinigung einzusehen.

Seit 2021 werden wieder regelmäßiger Veranstaltungen angeboten. Die erste geplante Exkursion im Jahr 2022, die beliebte Krippenfahrt von Wilfried Groh, wurde allerdings nochmals ein Opfer der Corona-Pandemie. Auch der Vortrag von Walter Gückel zur Biografie des KZ-Kommandanten und Verbrechers Friedrich Hartjenstein war noch durch Corona beeinträchtigt. Die nachfolgenden Halbtages- und Ganztagesexkursionen waren gut besucht und wurden gerne angenommen. Aus Sicherheitsgründen wurde die Anzahl der Teilnehmenden immer noch beschränkt.

Hans Schöller und Karl-Eugen Conzelmann führten durch das Maschenmuseum Tailfingen. Johann Scheiling leitete eine Exkursion zu den Ausstellungen: „Wilhelm II. König von Württemberg“ im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, und „GeschmacksSache-Vorbildliches Design um 1900“ im Alten Schloss Stuttgart. Monika Medel zeigte Bi-berach (Weberberg, Weberei; Film- und Kinomuseum) und das bi-konfessionelle Dorf Attenweiler. Albrecht Dorow leitete eine Bahnfahrt durch die ehemaligen "Hohenzollerischen Lande", nach Sigmaringen, Gammertingen und Hechingen mit einem Spaziergang auf dem neuen Eisenbahnlehrpfad.

Der Vorsitzende informierte darüber, dass die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Satzungsänderung noch nicht vom Registergericht in Stuttgart bestätigt wurde.

Mitgliederzahlen und Kassenbericht

Die Mitgliederzahlen entwickelten sich folgendermaßen:

31.12.2020: 437 Mitglieder

2021: 9 Verstorbene, 6 Austritte, 8 Neumitglieder; 31.12.2021; 430 Mitglieder.

2022: 2 Verstorbene, 6 Austritte, 14 Neumitglieder; 31.03.2022: 436 Mitglieder

Geschäftsführer Hans Schöller trug seinen Kassenbericht für das Jahr 2021 vor. 2021 war ein leichtes Minus in Höhe von rund 43 € zu verzeichnen. Wiederum erhielt der Verein namhafte Spenden, so dass die Höhe der Spenden die Höhe der Mitgliedsbeiträge übertraf. Jürgen Schneider erstattete den Bericht der Rechnungsprüfer Willi Beilharz und Jürgen Schneider und bescheinigte dem Geschäftsführer eine sehr saubere und korrekte Kassenführung. Heiko Peter Melle beantragte anschließend die Entlastung des Geschäftsführers, der Vorstandschaft und des Ausschusses durch die Mitgliederversammlung, die diese einstimmig erteilte. Der Vorsitzende dankte im Anschluss Hans Schöller für die umsichtige Kassenführung, den Rechnungsprüfern für ihre Tätigkeit und den Mitgliedern für die Entlastung und das Vertrauen.

Ehrungen

Für die 50-jährige Mitgliedschaft in der Heimatkundlichen Vereinigung wurde Dr. Richard Bross (altersbedingt entschuldigt), für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Heimatkundlichen Vereinigung wurden Dr. Karl-Eugen Maulbetsch und Jürgen Scheff, der aktiv im Ausschuss tätig ist und zahlreiche Exkursionen anbot und -bietet, geehrt.

Ausblick auf das weitere Jahresprogramm 2022

Der Vorsitzende gab einen kurzen Ausblick auf das weitere Angebot im Jahresprogramm 2022 und wünschte allen Veranstaltungen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er betonte nochmals, dass das attraktive Angebot den zahlreichen Vereinsmitgliedern verdankt wird, die sich nachhaltig engagieren, und dankte allen, die sich mit Vorträgen, Exkursionen und Studienfahrten im Jahresprogramm einbringen, im Namen aller Mitglieder. Auch rief er alle Mitglieder dazu auf, sich für das Jahresprogramm mit Angeboten jeglicher Art zu engagieren.

Heimatkundliche Blätter

Für die Heimatkundlichen Blätter werden stets gerne qualifizierte Beiträge entgegengenommen. Betont wurde, dass es sich bei der Herausgabe der Heimatkundlichen Blätter um eine „win-win-Situation“ handelt: Der Zollern-Alb Kurier kann mit einer historischen Zeitungsbeilage aufwarten, der Verein erhält eine Vergütung, die er an Autorinnen und Autoren ausschütten kann. Als Zeitungsbeilage erfahren die Heimatkundlichen Blätter eine hohe Verbreitung über den Kreis der Vereinsmitglieder hinaus und ohne dass der Verein für den Versand Portokosten aufwenden muss.

Verschiedenes

Wolfgang Willig hatte den schriftlichen Antrag gestellt, einen Büchertisch aufstellen zu dürfen. Dabei bot er Bücher aus seinem Besitz gegen eine Spende für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine an. Die Gelder sollen dem Ankunftszentrum Ukraine in Meßstetten zufließen. Der Vorsitzende bedankte sich bei Wolfgang Willig für dieses Engagement.

In Zusammenhang mit Spenden wies der Vorsitzende darauf hin, dass nach Paragraph 9 der Vereinssatzung die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel nur für den satzungsgemäßen Zweck und für die Bestreitung der dazu notwendigen Ausgaben verwendet werden dürfen. Diese Zwecke sind u.a. die Pflege der Heimat- und Landeskunde sowie die Erforschung und Förderung heimatlicher Naturgeschichte, Geschichte und Kunstgeschichte. Spenden für Hochwasseropfer oder aktuell für die Ukraine sind damit satzungsgemäß nicht möglich. Das heißt aber nicht, dass jedes Mitglied nicht persönlich spenden kann und soll. So waren bei der Mitgliederversammlung persönliche Spenden für das Ankunftszentrum Ukraine in Meßstetten ausdrücklich willkommen, auch wenn keine Bücher mitgenommen wurden.

Grundsätzlich wies der Vorsitzende darauf hin, dass Anträge satzungsgemäß spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung bei der Vorstandschaft schriftlich einzureichen sind.

Schluss

Der Vorsitzende dankte abschließend allen, die bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung halfen ebenso wie denjenigen, die sich für die Heimatkundliche Vereinigung engagieren. Insbesondere dankte er dem Saxophonensemble „Sax Maniacs“ der Jugendmusikschule Balingen unter Leitung von Michael Koch, Balingen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte der Vortrag von Dr. Andreas Zerkorn: „Misshandlung und Deportierung in die Vernichtung – Die gerichtliche Aufarbeitung der an den hohenzollerischen Juden begangenen Verbrechen in der Nachkriegszeit.“

Aufgrund der Coronapandemie fand kein abschließender Stehempfang statt.

Balingen, den 11.4.2022